

87. Stöckl zu Schwarzegg und Judendorf.

1505, 2. Jänner, Innsbruck. — Kg. Maximilian I. verleiht dem Georg Steckhl am Schwarzegg ein Wappen.

1630, 12. September. — K. Ferdinand II. verleiht dem Adam Steckhel zum Schwarzegg, des fstl. Stifts und Propstei Berchtesgaden Pfleger auf dem Heyberg, den Reichsadel mit vier Ahnen, Wappenbesserung und dem Prädikat „zu Schwarzberg (irrig!), im Gesuch: Schwarzegg) und Judendorf“.

Konzepte in der Gratialregistratur in Wien.

Wappen von 1505: in R. ein gr. Dreieck, darauf ein Stock mit vier Wurzeln, darauf ein abgestümmelter Ast stehend, auf dem Berg und Stock im ganzen Schild ein natürl. Bär, in der rechten Tatze eine Holzaxt mit g. Stiel, zum Hauen geschickt, halt-sitzender Bär mit Axt, das Eisen hinter sich haltend.



tend. Auf dem Helm Decken: g.-schw.

Wappen von 1630: in G. ein überzwerch an beiden Orten und allseits abgestümmelt rundleter Holzstock, über sich ein natürl. Bär mit den unteren Füßen darauf hockend oder sitzend, in der vorderen Tatze eine Holzhacke mit dem Eisen vor sich mit g. Stiel, zum Hauen geschickt, auf dem Kopf eine kgl. Krone und g. Halsband mit Ringel daran. Auf dem Helm: Bär bis auf die Füße. Decken: g.-schw.

Fehlt bei Siebmacher-Weittenhiller.

Erhart St. und sein Bruder Sighart erhalten 1433 Geld auf dem Stocklehen und einer Alm im Gericht Itter (RGA Salzburg, Lehenbuch 3 f. 62').

I. 1. Georg St. am Schwarzegg, 1505 Wappenerwerber, als Holzmeister zu Rattenberg 28. 1. 1510 Diener K. Max' I., fstl. Berchtesgadenscher Propst auf dem Heuberg, baut 1518 zu St. Georgen an Niederheim ein Priesterhaus, stiftet einen Marmoraltar und Gottesdienste (vgl. Österr. Kunsttopographie XXV, 227), † 1518, begr. Sankt Georgen, verm. m. Katharina Fuchs.

2. ? Hans, Gewerke zu Schwaz, kgl. Rat, kauft 1542 das Schloß Lichtenwörth für seine Tochter Apollonia, verm. m. Wolf Josef Mornauer (RGA Lehen 180).

II. 1. Lukas, Propst auf dem Heuberg und Amann des Stiftes St. Zeno, † 21. 9. 1575, verm. m. Magdalena Aman von Judendorf, † 22. 12. 1569, beide begr. St. Georgen.

III. Kinder des Lukas (II):

1. Georg, Hauspfleger auf Hohensalzburg, † 31. 5. 1598.

2. Veit, Propst auf dem Heuberg, kauft 1598 von Siegmund Aman den Sitz Judendorf (Judenhof bei Goldegg), † 30. 11. 1607, begr. Sankt Georgen, verm. I. m. Magdalena Klinglmoser, II. m. Susanna Popp (heiratet als Witwe den Amtsnachfolger Christoph Gadolt von Niedertrixen).

3. Katharina, † 14. 2. 1581, verm. m. Christoph Vözl in der Gastein, † 5. 4. 1581.

4. Christoph, Handelsmann in Schwaz, † 12. 1. 1589.

5. Elisabeth, † Bruck 18. 7. 1632, 80 J., verm. m. Jakob Riedl, Gastgeber zu Bruck, † 7. 6. 1614.

IV. Kinder des Veit (III, 2):

1. A d a m, geb. um 1606, stud. in Wien, Hofmeister des Prinzen Max Heinrich von Bayern (späteren Kurfürsten von Köln), Propst auf dem Heuberg, 1630 Adelserwerber, 1661 kurfstl. Köln. Rat, verkauft 1632 Judendorf an Absalon Mayrhofer, 1663 hf. Rat und Pfleger zu Hallein, † 25. 4. 1679 (Leichenpredigt in der Bibliothek des ehem. Franziskanerklosters Salzburg 418c/15), verm. Pfarrwerfen 5. 5. 1636 m. Anna Sydonia, T. d. Hans Christoph von Freising zu Aichach, Pflegers zu Werfen, u. d. M. A. von Neuching, † St. Georgen 30. 7. 1680, 63 J.

2. Eva, † . . ., verm. 5. 3. 1629 m. Wilhelm Fischer von Teichstett, bayr. Regimentsrat zu Burghausen.

V. Kinder des Adam (IV, 1):

1. Anna Sabina, verm. m. Tobias Achaz von Seeau, kais. Rat und Hofschreiber zu Hallstatt.

2. M. Ursula, † Zell 20. 1. 1697, verm. I. Hallein 28. 10. 1661 m. Matthias Riedl von und zu Saal, fstl. Chiemseeischer Pfleger zu Fischhorn, † 1667, II. Kammer (bei Maishofen) 22. 2. 1677 m. Johann Franz Kobold von Dambach, Pfleger von Taxenbach, † Zell 13. 2. 1714.

3. Susanna Theresia, † vor 1690, verm. m. Ernst Zöpf, kurbayr. Rat u. Pflegskommissär zu Aibling, † 26. 4. 1690.

4. Anna Barbara, † 8. 7. 1691, begr. Berchtesgaden, Angerkirche, verm. Hallein 6. 8. 1669 m. Johann Melchior Stauffert, kurbayr. Regimentsrat zu Straubing, 1689 Kanzler in Berchtesgaden, † 24. 8. 1712, begr. Berchtesgaden.

5. Maria Klara, † . . ., verm. Hallein 12. 3. 1671 m. Wolfgang Martin Ehrmann v. Falkenau und Freyenwirth, gfl. Khevenhüllerscher Pfleger zu Kammer.

6. Anna Sydonia, † Tittmoning 21. 4. 1696, verm. I. mit Peter Paul Urfahrer, kurbayr. Hofrat in München, † 22. 7. 1691, II. m. Johann Franz Gold von Lampoting, Schloßpfleger in Tittmoning, † Tittmoning 21. 4. 1696.

F. M.**88. Riedl zu Saal.**

Wappen- und Adelsverleihung unbekannt.

Wappen: geviert; in 1. und 4. ein nach rechts gewendetes Pferd, in 2. und 3. ein zweigeschossiger Turm mit Zinnenkranz und Pyramidendach. Auf den gekrönten Helmen 1. nach links springendes Pferd, 2. Turm. Farben nicht bekannt.

Nicht bei Siebmacher-Weittenhiller.

I. „N i k l a s Ruedel von Saalfelden, Bürger zu Lienz“, urk. 1504.

Sohn:

II. Martin Riedl zu Bruck, kauft 1504 von seinem Vater die Bodenwiese und erwirbt 1517 einen Teil der Alm Ferleiten.

III. J a k o b, Umgelter zu Taxenbach und Gastgeb zu Bruck, † 7. 6. 1614, verm. m. Elisabeth Stöckl, † Bruck 18. 7. 1632, 80 J.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1943

Band/Volume: [82_83](#)

Autor(en)/Author(s): Martin Franz

Artikel/Article: [Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte. 87. Stöckl zu Schwarzegg und Judendorf. 59-60](#)